

# Kölner Stadt-Anzeiger

Köln - 05.10.2012

ERST AUFLÖSUNG, DANN NEUGRÜNDUNG

## Land verbietet Umwandlung von Schulen



Zukunft ungewiss: Die Martin-Luther-King-Schule in Weiden will sich seit Jahren umwandeln. Nun fehlen Schüler.

Foto: stefan worrying

**Im Landtagswahlkampf haben Kandidaten von SPD und Grünen zugesagt, sich für eine Änderung der Regelungen zum Start neuer Schulangebote einzusetzen. Man wolle**

Im Landtagswahlkampf haben Kandidaten von SPD und Grünen zugesagt, sich für eine Änderung der Regelungen zum Start neuer Schulangebote einzusetzen. Man wolle auf Landesebene erreichen, dass der besonderen Situation Kölns Rechnung getragen wird. Weil in Köln Bevölkerung und Schülerzahlen wachsen, sieht sich die Schulentwicklung anderen Herausforderungen ausgesetzt als andere Städte. Die städtische Schulverwaltung und Oberbürgermeister Jürgen Roters fordern

mehr Handlungsspielraum, den das Land weiterhin verweigert. Das Schulministerium besteht darauf, dass sich Schulen selbst auflösen, bevor an ihrem Standort eine Sekundarschule oder eine Gesamtschule entstehen kann.

Wenn eine neue Schule gegründet wird, werden alle Lehrerstellen neu ausgeschrieben. Es gibt keine Garantien, dass Lehrer der Vorgängerschule am Neuaufbau beteiligt werden. Entsprechend gering ist die Bereitschaft Kölner Schulen und Lehrerkollegien, bei diesem Verfahren mitzumachen. So ist in Köln im Gegensatz zu anderen Städten im Land bislang keine einzige Sekundarschule gegründet worden. Nur eine Hauptschule hat bislang angekündigt, sich im nächsten Schuljahr darauf einlassen zu wollen. (fra)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/koeln/erst-aufloesung--dann-neugruendung-land-verbietet-umwandlung-von-schulen,15187530,20236854.html>

Copyright © 2012 Kölner Stadtanzeiger